



Wir erleben ein dramatisches Insektensterben: In Deutschland gibt es inzwischen drei Viertel weniger Insekten. Höchste Zeit zu handeln. **Glyphosatverbot jetzt.**

# Rettet die Bienen!

**DIE LINKE.**

Illustration: svtdesign/ Shutterstock.com

Gegenwärtig ist die Nutzung der Landschaft sowie ihrer natürlichen Ressourcen überwiegend auf Wachstum und Profit ausgerichtet. So hat die Naturzerstörung weltweit alarmierende Ausmaße angenommen. Im Konflikt zwischen Ausbeutung und Schutz hat die Natur lediglich geringe Chancen sich zu erholen.

Nach einem gefühlt unendlich langen Winter ist jetzt endlich der Frühling ausgebrochen. Es blüht, summt und brummt. Für Landwirtinnen und Landwirte beginnt eine arbeitsintensive Zeit. Für Imkerinnen und Imker ebenfalls. Ihre Bienen schwärmen aus und sammeln Pollen. Zum Wohle ihres Volkes, seiner Königin und natürlich der neuen Bienengeneration. Damit leisten sie gleichzeitig wichtige Arbeit zum Wohle der Menschheit – sie bestäuben die Kulturpflanzen für eine reiche Ernte und produzieren Honig für uns. Er gilt als eines der gesündesten Lebensmittel überhaupt.

Wir haben also allen Grund zu tiefer Dankbarkeit und hoher gesellschaftlicher Anerkennung für diesen Beitrag der Imkerinnen und Imker und ihrer Bienenvölker zu unserer Ernährung.

Doch in der Realität wird ihre Arbeit eher als Selbstverständlichkeit gesehen. Die Wertschätzung in Sonntagsreden löst sich bei Interessenskonflikten schnell in Ignoranz auf. Auch wenn es zwischen Bauernhof und Bienenstock so harmonisch summt, ist unsere Welt für Bienen und andere Insekten wenig friedvoll. Sie werden vielfältig bedroht.

***DIE LINKE. Kreuztal lädt ein zur Veranstaltung:***

## **Insektensterben - Die Zeit zum Handeln ist jetzt !**

Wir treffen uns am Donnerstag, den **03. Mai 2018 um 18:00 Uhr** vor dem Bürgertreff „Unter uns“ in Kreuztal-Fellinghausen, Heesstraße 52.

Gemeinsam mit dem **Imker Ralf Röther aus Oberholzklau** werden wir von dort aus zum Bienenhaus in Fellinghausen laufen, wo wir von ihm alles Wissenswertes über die Bienen in praktischer Anschauung erfahren können.

Anschließend gehen wir wieder zurück zum Bürgertreff „Unter uns“. Hier wird uns dann ab etwa 19:00 Uhr Ralf Röther aus seiner Sicht über die Gefährdung vieler Bienenvölker durch die fortschreitende Industrialisierung und Chemisierung der Landwirtschaft berichten.

Im weiteren Verlauf dieses Informationsabends besteht hinreichend Gelegenheit zum interessanten Gespräch mit Ralf Röther darüber, was zu tun ist, um Artenvielfalt und den bedrohten natürlichen Lebensraum in Flora und Fauna auch hier bei uns zu erhalten.

Alle interessierten Menschen sind herzlich dazu eingeladen, bei dieser sicherlich informativen Bienenstock-Besichtigung mit anschließendem Informations- und Diskussionsabend im Fellinghäuser „Unter uns“ dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Eure sehr gern auch zahlreiche Teilnahme.

***DIE LINKE.***

Basisgruppe Kreuztal

Susanne Schmitt / Dirk Jakob

[http://www.die-linke-siegen-wittgenstein.de/vor\\_ort/kreuztal/](http://www.die-linke-siegen-wittgenstein.de/vor_ort/kreuztal/)